

Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nº 62.

Dienstags, den 3. August.

1858.

Morgende Mittwoch erscheint ebenfalls eine Nummer unsers Blattes.

Der t l i c h e s.

Frankenberg, 2. August. Der seit Donnerstag "Abend" fast ununterbrochen heruntergehende Regen hat uns eine Ueberschwemmung bereitet, so groß und langanhaltend, als selten eine. Bereits seit Sonnabend überflutet die Bischöpau alle angrenzenden nicht hoch liegenden Grundstücke. Alle zu derselben führenden Wassergräben sind zu Gießbächen angeschwollen. Der durch die Stadt führende Mühlbach bereitet den Adjacenten bedeutenden Schaden. Alle seicht liegenden Gärten stehen unter Wasser. In der Schuhmacher- und Mühlgasse ist die Communication durch die eindringende Wasserfluth gestört. Vom Kirchturme aus gesehen gleicht die tiefer liegende Landschaft einem Inselmeer. Der Wasserstand an der Mühle in Sachsenburg ist heute 6 Ellen höher als in der Mitte voriger Woche. Unsre Communication mit den Dörfern Biensdorf, Grumbach &c. jenseitigen Ufers ist als völlig abgeschnitten zu bezeichnen. Alle Mühlen und Spinnereien und zum Theil auch die Fabriken sind ertrunken und müssen feiern. Unser Königsscheibenschiff — jetzt nur unser einziges Volksfest — hat, zu großer Benachtheiligung der Restaurateure des Festplatzes, nicht stattfinden können und soll dessen Beginn dem Vernehmen nach bis zum Sonntag verschoben werden. Nur der günstigen Lage unserer Stadt haben wir es zu verdanken, daß größere Wassersnoth uns bis heute verschont hat, und mit diesem Bedauern vernehmen wir Berichte aus andern bestürmten Städten, die wir nach den telegraphischen Depeschen des Dresdner Journals hier zum Theil wiedergegeben:

Chemnitz, 31. Juli, Nachmittags halb 3 Uhr. Auch hier haben die letzten Regengüsse ein plötzliches Steigen der Gewässer zur Folge gehabt. Nur noch 18 Zoll fehlen, so hätte das Hochwasser den Stand vom 9. Juli 1854, wo es die Straßen der Stadt theilweise zwei Ellen hoch überflutete, wieder erreicht. Die Klostervorstadt, die Rochitzer, Annaberger und Zwicker Straße sind vom Wasser bedeckt.

Zwickau, 31. Juli, 10 Uhr Vormittags. Infolge anhaltender, seit Mittwoch früh in hiesiger Gegend und im Obergelände gefallener Regengüsse ist die Mulde seit vergangener Nacht um 5 Ellen gestiegen. Alle Niederungen der Umgegend stehen unter Wasser, ebenso die niedrig gelegenen Stadttheile. Der Stadtrath läßt eben jetzt Röhne in die am meisten bedrängten Gegenden schaffen. Aus Eibenstock treffen traurige Nachrichten über das Vordringen des Hochwassers ein, daher befürchtet man auch hier ein weiteres Steigen der Mulde.

— Vormittags 11 Uhr. Das Wasser strömt in einzelnen Bächen bereits bis vor auf den Markt. In Zwickau befürchtet man das Eindringen des Wassers in die Kohlenschächte.

Glauchau, Sonntag, 1. August, 7 Uhr 20 Min. Morgens. Seit vorgestern Mittag steht der von über 3000 Menschen bewohnte Wehrdigt ellenhoch unter Wasser. Bereits sind Häuser eingekürzt. Rettungsmittel, namentlich Röhne, fehlen.

Nach einer andern Depesche aus Glauchau ist auch in Chemnitz, Zwickau und Leipzig nicht ein Rohr für Glauchau zu schaffen gewesen. Menschenleben, meldet man aus Glauchau, gehen verloren. Polizeibörsen haben sich als zur Rettung ungenügend erwiesen. Kanzleidirector Reumann hat sich wegen

Herbeischaffung von Booten mit ein nach Dresden an das Ministerium des Innern gewendet, dessen gleichen der Stadtrath zu Glauchau wegen Be- schaffung von Kähnen und Mannschaft an Schwimmmeister Gasse daselbst. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern ist vom Kriegsministerium auf die genannte Veranstaltung getroffen worden, einen Dampfer, mehrere Unterküfer und 24 Mann der Pionier- und Pantomierabteilung mit 6 Schuppen per Extrazug von dort über Leipzig und Görlitz nach Glauchau abzusenden. Telegraphisch sind von dort aus die Anmeldungen der Extrazüge bereits vorausgesendet und wegen schlechtester Weiterbeförderung die nötigen Anträge ge- stellt worden.

Leben, Mittags 12 Uhr, eine Veranstaltung des Oberbürgermeisters Pfotenhauer der erste Extrazug mit 7 vom Schwimmmeister Gasse beschafften Kähnen ab, welcher, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten, wie man hofft, bald nach 4 Uhr in Glauchau eintreffen kann. Der Extrazug der Pontoniers wird gegen 2 Uhr zum Abgang auf der Leipzig-Dresdner Bahn fertig gemacht werden.

Frankenberg, 2. August, Nachmittags 2 Uhr. Das dichte Gewölk des Himmels bricht sich. Vielleicht schließen sich dessen Schleusen. Morgen werden wir aus der Nähe und Ferne Weiteres berichten.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den fünften October 1858

die zu der Concursmasse Karl Gottlieb Ulbricht's in Niederlichtenau gehörigen Grundstücke No. 42 des Brandkasters und sub Fol. 32 des Grund- und Hypothekenbuches für Niederlichtenau, als:
a. das Haus mit Schuppen und Garten, bestehend aus den Nrs. 71^a und 71^b des Flur-
buches und
b. die im Jahre 1856 hinzugeschlagene, mit einer Scheune bebaute, Parzelle No. 148 p. des
Flurbuchs,
pon welchen das Haus mit Schuppen und Garten sub a. auf 500 Thlr. — = — und die Scheune
auf 250 Thlr. — = — am 13. Juli 1858 ohne Berücksichtigung der Oblästen gewürdert worden ist,
unter Annahme doppelter Gebote, einmal und zunächst auf die einzelnen Verkaufsobjekte und dann
auf beide gemeinschaftlich, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an
hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 27. Juli 1858.

Königliches Gerichtsamtsamt daselbst.
Für den beurlaubten Beamten:

Naupert, Act.

Butter,

Holzauction.

Auf Königl. Sachsenburger Forstrevier sollen

Montags, den 9. August 1858,

ingleichen

Freitags, den 13. August 1858,

und zwar:

am ersten Tage:

62 Klaftern weiche Stöße in der Frühmesse,
1 1/4 harte dergl. im Mühlholze,
104 weiche dergl. im Heuberge,
11 1/4 harte dergl. im Heuberge,
4 weiche dergl. im Heuberge,

am zweiten Tage:

29 Klaftern weiche Stöße im Frauenholze,
73 , dergl. Gehege,
an den Meißbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich ver-
tauscht werden.

Analysen und Gebrauchsanweisungen werden auf frankirte Anfragen gratis versandt.

Die im Verzeichniss aufgeführten

Von beiden Artikeln hält Lager für meine Rechnung Herr A. L. Seydel in Mittweida.

Bezugnehmend auf meine Anzeige in Nr. 60 dieses Blattes habe ich das Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß während des Drucks meines Aten Nachtrags folgende Werke in meine Leihbibliothek aufgenommen und mit nachstehenden Nummern versehen wurden:

Erläuterung A.:

180—183 Heine, W., Reise um die Erde nach Japan am Bord der Expedition Escadre unter Commodore M. C. Perry in den Jahren 1853—1855. 4 Bde. mit 10 v. B. nach der Natur aufgenommenen Ansichten in Tondruck, ausgeführt in Holzschnitt v. E. Kreßschmar.

184—185 Rantz, Nees, Selbsterlebtes während der Belagerung von Lucknow. 2 Bde. Mit dem Portrait des General Sir Henry Lawrence, einem Plan der Stadt nebst der Festenz.

Erläuterung C.:

No. 439, 40, 41, 42, 43, 44, Die neuen Taschenbücher pro 1859 je nach ihrem Erscheinen.

Erläuterung D.:

2798—2801 Maquet, A., Das Haus des Baders. 5 Bde. geb. in 4 Bde. 1858.

2802—5 Sue, Eug., Die Geheimnisse eines Hôtel-Garni. 5 Bde. geb. in 4 Bde.

2806—7 Duplessis, L., Der Tiger von Tanger. Histor. Roman. 3 Bde. in 2 Bde. 1859.

2808—11 Sue, Eug., Gilbert und Gilberthe oder Traum und Wirklichkeit. 5 Bde. in 4 Bde. 1858.

2812— Die Marquise Cornelia v. Alsi oder der See von Anneh.

2813— Der Admiral Levacher Achillis Gillias.

2814—16 Murray, Die rothen Indianer von Newfoundland. 4 Bde. in 3 Bde. 1858.

2817—18 Gusek, B. v., Aus eigner Kraft. Histor. Roman in 2 Bdn. 1858.

2819 Utopier, der, Roman von H. K. C. 1859. 2 Bde. geb. in 1 Bd.

2820 Goldammer, Leo, Schloß Kufernese. 1859.

2821—22 König, Th., Paul Werner. Ein Daguerreotyp. 2 Bde. 1858.

2823—24 Dasselbe.

2825—27 Otto, L., Heimische und Fremde. Ein Gemälde aus der Schweiz. 3 Bde. 1858.

2828—30 Rutenberg, A., Allan Orielle. 3 Bde. 1858.

2831 Schwerdt, H., Aus neuer Zeit. Die Wunder-

des Menschen. Berantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. G. Möller in Gravenberg.

Johann Carl Seydl,

Speditions-Geschäft
in Chemnitz und Riesa an der Elbe.

in Chemnitz und Riesa an der Elbe.

Geschäft im Morgenlande und Handwerk hat einen goldenen Boden. 1858.

2832 Rühl, M. G., Die Maroniten-Braut. 1858.

2833—34 Solitaire, M., Das braune Buch. 2 Bde. 1858.

2835—36 Diefenbach, L., Novellen. 2 Bde. 1858.

2838 Stolz, Fr., Meine Feierstunden. 1858.

2839—41 Gerstäcker, Fr., Gold. vide 2789—91, 92—94, 95—97.

2842—51 Rellstab, Ludw., Drei Jahre von Dreigingen. vide No. 2690—99, 2700—9, 2710—19.

2852—56 Hadländer, F. W., Der neue Don Quijote. vide No. 2657—61, 2662—66, 2667—71.

2857 Koch, W., Schloß Hohenwald. 2 Bde. geb. in 1 Bd. 1858.

2860—62 Verheirathet oder ledig? Novelle übers. von M. Heine. 5 Bde. geb. in 3 Bde. 1858.

2863—65 Harland, Marion, Moß-Side. 4 Bde. geb. in 3 Bde.

2866—71 Rau, Her., Mozart. vide No. 2724—29, 2730—35.

2872—73 König, H., Marianne oder um Liebe leiden. 2 Bde. 1859.

2874—75 Mügge, Th., Leben und Lieben in Norwegen. 2 Bde. 1859.

2876 Gruenz, R., Der Weltpriester und Försters Lieschen. Zeitroman aus voller Wahrheit. 1858.

2877—78 Mühlbach, L., Karl der Zweite und sein Hof. Histor. Roman. 3 Bde. geb. in 2 Bde. 1859.

2879—80 Sydow, W., Palme und Lorbeer. Ein anglo-indianisches Zeitbild in den zwanziger Jahren. 3 Thle. geb. in 2 Thle. 1858.

2881—84 Storch, Ludw., Die Königin. Histor. Roman. 4 Bde. 1858.

2885—88 Dasselbe. Haynichen, den 2. August 1858.

Otto Barchenitz,

Buchhändler, Leihbibliothekar und Lotterie-Collecteur.

Die Dampf- u. Grünter-Bäder

in Döderen empfiehlt angelegentlich

Ge. Wiener